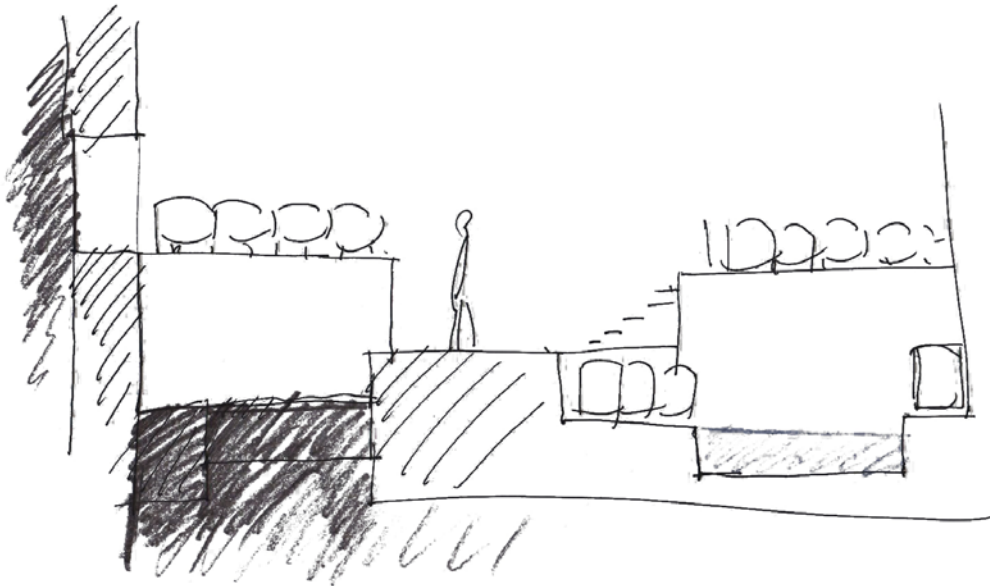




## ÜBER DIE ARCHITEKTUR Hikaru Mori – In eigenen Worten



„Als wir begannen, über den Bau eines Zuhauses für Masseto nachzudenken, waren wir uns klar darüber, dass hier ein sehr individuelles Konzept benötigt wurde. Für einen quasi heiligen Ort. Die Architektur der Weinkellerei sollte die Identität der Marke repräsentieren und verstärken und ihre Philosophie verkörpern. Es müsste ein Zuhause für eine sehr komplexe Mischung aus technischen und menschlichen Aktivitäten bieten und einen perfekten Produktions- und Lagerraum vorsehen.

“Bei Masseto kamen zwei weitere Überlegungen hinzu. Erstens, der Erhalt der natürlichen Umwelt. Das Weingut konnte nicht autonom oder dominant sein. Es musste eine Symbiose mit dem Weinberg, dem Hügel und dem ursprünglichen Masseto-Gebäude eingehen. Zweitens musste der Vinifizierungsprozess nach dem Gravitätsprinzip integriert werden.

„Unsere Antwort bestand darin, ein Designkonzept zu schaffen, das wir “The Quarry-den Steinbruch” nannten. Es ist eine Hommage an eine Baustelle, die die Geheimnisse jedes Masseto-Jahrgangs enthüllt. Breiter gedacht ist es auch ein Tribut an die Geschichte der menschlichen Anstrengung und ihre Wechselwirkung mit der Natur.

“Das Konzept wurde von Masseto einstimmig ausgewählt, nachdem eine Ausschreibung auf internationale Architekturbüros erweitert worden war. Es war der Beginn einer kühnen Zusammenarbeit. Masseto unterstützte und ermutigte ausnahmslos den vollen Umfang unserer Vision. Das passiert nicht oft.

# MASSETO



„Von außen treten nur die niedrigen Linien des Bereichs der Traubenanlieferung und das ursprüngliche zweigeschossige Haus aus dem Hügel hervor. Es gibt nur wenige äußere Hinweise auf die innere Form. Um die Anstrengung deutlich werden zu lassen, die erforderlich ist, um diesen Wein herzustellen, haben wir eine Reihe von Räumen geschaffen - nicht durch Konstruktion, sondern durch Extraktion aus der monolithischen Masse des Hügels.

„Die unterschiedlichen Volumen, Höhen und Ebenen im Innern des Gebäudes erinnern an eine Goldmine, in der man den Adern des Edelmetalls bis zum Kern folgt. Hier, unter dem schützenden Hügel, werden die Weine geboren und reifen geschützt wie ein Kind im Mutterleib.

„Die Struktur des Weinguts wurde vor Ort in Beton gegossen, um die solide Masse der Umgebung zu symbolisieren. Intern repräsentieren die verschiedenen strukturierten und geritzten Oberflächen die Spuren, die der Extraktionsprozess hinterlassen hat. Die Oberflächen sind die Grenzen, die die Leere (den inneren Raum) mit einer sie umgebenden Masse (Unendlichkeit) verbinden.

„Wie Wasser, das durch einen Kanal fließt, ist der kontinuierliche Fluss sowohl statisch als auch mobil. Menschen, die die Kellerei betreten und verlassen, tauchen in diesen Fluss ein.

„Der Haupteingang des Weinguts ist in den Hügel geschnitten. Eine glatte schwarze Betonoberfläche erhöht den Tunneleffekt des Eingangs und eine Schräge führt unterirdisch zur ersten Ebene der Kellerei. Hinter einer Edelstahlwand gewährt eine hängende Galerie einen Überblick über den Gärungsraum mit seinen zwölf speziell nach Kundenwunsch gefertigten Tanks. Die tiefgraue Farbe der Tanks und ihre polyedrischen Facetten erzeugen eine Reihe von Schatten und Tiefen.

„Von hier aus weitet sich der Raum durch eine Rauchglaswand zu einer zweiten Galerie mit Blick auf den Barriquekeller für das erste Reifejahr. Eine in den Stein gehauene Treppe führt hinunter zu einer Plattform auf einem Wasserbecken.

Der Weg abwärts führt weiter ins Zentrum der Kellerei: zwei Fassräume und das Masseto Caveau, die Weinbibliothek. Die Barriquekeller für das erste und das zweite Jahr sind durch eine Schiebetür aus brüniertem Stahl getrennt. Hier ruht der Wein und reift langsam. Im gesamten Weingut tragen die überhängenden und zurückgesetzten Oberflächen sowie die unregelmäßigen Formen der Säulen und Wände zum Gefühl bei, sich in einem Steinbruch zu befinden.

„An einem Ende des Barriquekellers für das zweite Jahr befindet sich ein teilweise hängender gläserner Verkostungsraum. Am anderen Ende, hinter einer Steinmauer verborgen, befindet sich die Weinbibliothek Masseto Caveau. Hier werden Flaschen aus jedem Jahrgang aufbewahrt, die in einem Edelstahlgeflecht aufgehängt sind. Um die Fassräume und die Weinbibliothek, die das lebendige Herz des Gebäudes sind, befinden sich die technischen Einrichtungen und die Prozesskontrollen für die Vinifizierung.

„Zurück an die Oberfläche, vom Dunkel ins Licht, führen helle, polierte Betonstufen hinaus unter das Masseto-Haus. Dieses wurde saniert, um seine historischen Merkmale zu erhalten, und seine Fenster bilden den Rahmen für den Blick auf den darunterliegenden Weinberg, die umliegenden Hügel und das Meer am Horizont.“

**Hikaru Mori**

*Architekt*

April 2019

**MASSETO**